

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort von Thomas Findley	7	Der rote Faden	104
Geleitwort von Adalbert I. Kapandji	9	Kommentar von Robert Schleip, MA, PhD	104
Vorwort von Jean-Claude Guimberteau	11		
Vorwort von Colin Armstrong	13	Kapitel 3	
Vorwort zur deutschen Ausgabe	15	Mobilität und Anpassungsfähigkeit	107
Liste der Gastautoren	17	Erhaltung von Gewebekontinuität unter Bewegung	108
Zur Benutzung dieses Buches	18	Mechanisches Verhalten von Fibrillen und Fasern unter Bewegung	109
		Allgemeine mechanische Ergebnisse	116
A		Der rote Faden	118
Einleitung	21	Kommentar von Jean-Pierre Barra, DO	119
Geschichte und Architektur des Lebens	23		
Beobachtungen eines Chirurgen	24	Kapitel 4	
Die Rückkehr chirurgischer Forschung	25	Die Beziehung zwischen Zellen und fibrillärer Architektur	121
Inneregewebliche Endoskopie	26	Zellmorphologie und -verteilung	122
		Die Beziehung zwischen Fasern und Zellen	126
Kapitel 1		Der rote Faden	135
Gewebekontinuität	33	Schlussfolgerung	135
Frühe Theorien über Gewebeelastizität	34	Kommentar von James L. Oschman, PhD	136
Ein neuer Denkansatz dank perioperativer innergeweblicher Endoskopie	35	Kommentar von Leon Chaitow, ND, DO	138
Generelle anatomische Schlussfolgerungen	37		
Spezielle anatomische Schlussfolgerungen	44	Kapitel 5	
Zusammenfassung	77	Anordnung im Raum – Tensegrity und Fraktalisierung	141
Der rote Faden	78	Physikalische Phänomene, die lebendes Gewebe beeinflussen	142
Kommentar von Thomas W. Myers, LMT	79	Maximale Abdeckung einer glatten Oberfläche: Ausfüllen des zweidimensionalen Raums	143
		Ausfüllen des dreidimensionalen Raums	144
Kapitel 2		Gleichgewicht in Ruhe und Bewegung	149
Fibrilläre Kontinuität und Form	83	Wie Form der Schwerkraft widerstehen kann: Tensegrity	153
Die strukturgebende Rolle des mikrovakuolären Netzwerks	84	Biotensegrity	157
Das fibrilläre Gerüst	92		
Das Konzept strukturierter Form	101		

Was ist fraktale Organisation?	160	Sind Bewegungen prädestiniert oder willkürlicher Natur?	217
Der rote Faden	166	Warum sollte eine unregelmäßige, chaotische, fraktale, nicht lineare Organisation existieren, wenn Ordnung und Linearität sich bereits als effektiv erwiesen haben?	219
Kommentar von Stephen M. Levin, BS, MD	166	Kann das multifibrilläre System zelluläre Prozesse auf genetischer Ebene beeinflussen?	224
Kapitel 6		Schlussfolgerung	229
Anpassungen und Modifizierungen des multifibrillären Netzwerks	171	Kommentar von Torsten Liem, DO, MSc, MSc	230
Narbgewebe und Verklebungen	172		
Megavakuoläre Transformation	185		
Zelluläre Überfrachtung	188		
Gewichtsverlust	191		
Altern	191		
Die sichtbaren mechanischen Effekte manueller Therapie	191		
Der rote Faden	192		
Kommentar von John F. Barnes, PT, LMT, NCTMB	193		
Kommentar von Kenzo Kase, DC	194		
Kommentar von Willem Fourie, PT, MSc	195		
Kapitel 7		C	
Das Bindegewebe als architektonisch konstitutives und formgebendes Gewebe	197	Anhang	233
Form lässt sich beschreiben	198	Glossar	234
Form ist beweglich	203	Literaturverweise im Text	237
Formen können komplexe Gestalten ausbilden	206	Register	238
Kommentar von Serge Gracovetsky, PhD	211		
B			
Nachwort	213		
Warum benutzt die Natur räumlich einfache, jedoch unregelmäßige polyedrische Formen, um eine große Bandbreite an komplexen Formen auszubilden?	214		